

Kontakt: Jürgen Engelhardt
Telefon: 06221/99-1012
E-Mail: juergen.engelhardt@polizei.bwl.de

Pressemitteilung

Heidelberg, 20.07.2010

Polizeiposten St. Leon-Rot ermittelt seit Ende Mai wegen vier Jahreszeit typischen Einbrüchen - Polizei warnt davor auch in der warmen Jahreszeit Türen und Fenster über Nacht offen stehen zu lassen

St. Leon-Rot: Wegen vier für die Jahreszeit typischen Einbrüchen ermittelt seit Ende Mai der Polizeiposten St. Leon-Rot.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Mai gelangten Unbekannte in der Röntgenstraße über ein offen stehendes Garagentor und anschließend über eine unverschlossene Verbindungstür ins Haus und entwendeten Bargeld und weitere Wertgegenstände.

In der Nacht zum 12. Juni ließ eine Frau im Pfauenweg gegen 2.30 Uhr ihre Katze über die Terrassentür herein, verschloss sie aber nicht wieder. Gegen 3 Uhr wachte die Geschädigte auf und entdeckte ein Mann in der Wohnung, der aus der Wohnung flüchtete, als sie laut um Hilfe rief.

Am Freitag den 18.06.2010 zwischen 00.00 Uhr und 6 Uhr betrat ein Unbekannter ebenfalls über ein unverschlossenes Garagentor und eine unverschlossene Zwischentür ein Haus im Elsenzweg und entwendete Bargeld und persönliche Wertgegenstände.

Der letzte der vier Einbrüche geschah in der Nacht zum 11. Juli 2010 (Sonntag vor einer Woche) zwischen 4.30 Uhr und 4.45 Uhr in der Zeppeleinstraße, wo eine Tür zu einem angebauten Wintergarten „nur“ gekippt war, der Einbrecher diese Tür entriegelte und so Haus betreten konnte.

Auch hier wachte ein Bewohner auf und schrie laut um Hilfe, worauf zwei Männer aus dem Haus flüchteten. Entwendet wurde hier nichts.

Tipps der Polizei:

Die Polizei weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass auch und gerade in dieser sehr heißen Jahreszeit Fenster oder Türen die ebenerdig oder über ein Vordach bzw. Garagendach erreicht werden können, geschlossen gehalten werden sollten.

Außerdem ist darauf zu achten, dass Garagentore nicht nur geschlossen, sondern besser auch verschlossen werden sollten.

Verbindungs Türen zu Garagen oder Gebäudeanbauten werden oft „übersehen“, auch diese sollten verschlossen werden.

Bewegungsmelder an der Außenbeleuchtung tragen oft zur Verhinderung von Einbrüchen bei.

Keine Leitern, Stühle oder sonstige Aufstiegshilfen vor dem Haus stehen lassen, Strom an den Außensteckdosen abschalten.

Ausführliche Informationen zum Einbruchschutz sind bei der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Polizeidirektion Heidelberg, Tel.: 06221/991234 zu erhalten.

Dienstag, 20. Juli 2010, 13:00 Uhr